

<b>Titel:</b>	Jubiläum im nächsten Jahr - Camper aus Montbéliard zelten in Ludwigsburg
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 6
<b>Datum:</b>	17.06.1995
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

# Jubiläum im nächsten Jahr

*Camper aus Montbéliard zelten in Ludwigsburg*

**Zum mittlerweile 24. Mal trafen sich die Camper der Partnerstädte Ludwigsburg und Montbéliard.**

In diesem Jahr war wieder der Camping-Club Ludwigsburg Gastgeber für die Camper aus der Partnerschaft. Der Schulhof der Schloßlesfeldschule war zum Campingplatz umfunktioniert worden. Am zweiten Tag besuchten Gastgeber und Gäste das Daimler-Benz-Museum. Nach der Rückkehr reichten die französischen Freunde einen Aperitif mit kleinem Imbiß. Abends organisierten die Ludwigsburger Camper einen „Deutschen Abend“. Hier wurde unter anderem eine Männer-„Modenschau“ durchgeführt.

Am dritten Tag fuhren die Teilnehmer mit dem Bus nach Bad-Friedrichshall zum Salzbergwerk, anschließend besuchte man den

Campingplatz des Camping-Clubs Ludwigsburg in Buchhorn. Hier hatten fleißige Helfer bereits alles für eine Hocketse mit Imbiß vorbereitet. Nach der Rückkehr wurde bereits die gemeinsame Kaffeetafel eingedeckt. Daran nahm auch Erster Bürgermeister der Stadt Ludwigsburg, Hans-Joachim Schäfer, teil.

Am Abend organisierten die Gäste aus Montbéliard den traditionellen „Französischen Abend“. Höhepunkt war Mutter Theresa (Josette Lamolez), die auf der Tanzfläche erschien und ihr Baby „Gerald“ mit seinen fünf Geschwistern suchte.

Im nächsten Jahr werden die Ludwigsburger ihre mobilen Wohnungen ans Auto hängen und nach Montbéliard fahren. Dieses Treffen wird dann das 25. und somit ein Jubiläumstreffen sein.

LK2, 17.6.95, S.6

Mit der AWO fünf Tage lang